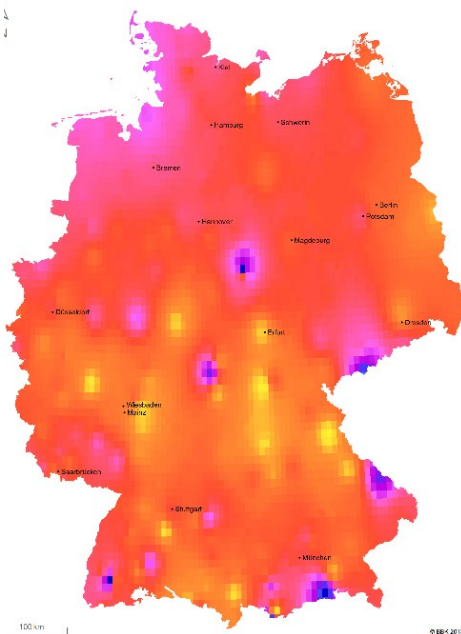
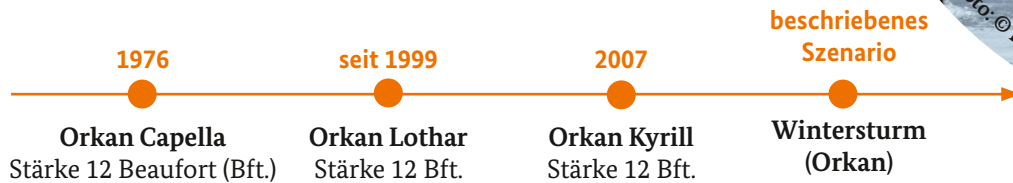


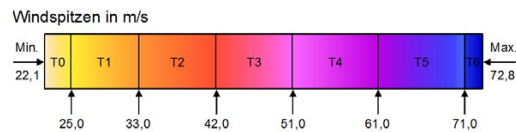
Steckbrief Risikoanalyse Wintersturm

Referenz-
ereignisse



Angenommenes Schadensgebiet

In fast ganz Deutschland sind Orkanböen (> 117 km/h bzw. > 32,6 m/s) zu verzeichnen. Die höchsten Böengeschwindigkeiten treten insbesondere im Nordwesten, im Mittelgebirgsraum sowie im Südwesten und am Alpenrand auf.



Datenbasis: Deutscher Wetterdienst (2013)
© GeoBasis-DE / BKG (2009)
Hinweis: T-Klassifikation nach Dotzek et al. (2005)

Eckpunkte

Auslöser	Intensität	Dauer	Vorwarnung	Betroffene Bevölkerung
Starkes Orkantief mit unmittelbar folgendem zweiten Orkantief	Spitzenböen mit über 140 km/h (> 38,9 m/s) bis regional über 250 km/h (> 69,4 m/s)	Mehr als 3 Tage im Winter	Frühwarnung 7 Tage und konkrete Warnung ab 3 Tagen vor Ereigniseintritt möglich	Durch Sturm gesamtes Bundesgebiet, durch Stromausfall bundesweit mind. 7 Mio. Menschen

Ausgangslage

Der außergewöhnlich schwere Wintersturm zieht mit extremen Windgeschwindigkeiten sowie Regen- und Schneeschauern von Westen über die gesamte Bundesrepublik Richtung Osten.

Ereignisphase

Dabei richtet der Orkan erhebliche Schäden an der Energieinfrastruktur an. Es kommt zu großflächigen **Stromausfällen**, die gebietsweise **über drei Wochen** andauern und schwere Auswirkungen haben, u. a.:

- **Totalausfälle in der Telekommunikation** verursachen starke Einschränkungen in der Informationsbeschaffung und der Kommunikation zwischen den Behörden und Hilfsorganisationen,
- mobile **Notstromaggregate** und entsprechender **Treibstoff** werden schnell zur **Engpassressource**,
- Infrastrukturen der Wasserversorgung werden beschädigt oder fallen aus, sodass gebietsweise die **Trinkwasserversorgung unterbrochen** ist,
- Verkehrsinfrastrukturen werden überregional bis bundesweit erheblich beschädigt und der **Güterverkehr** teilweise längerfristig **unterbrochen**, was zu Beeinträchtigungen in der Produktion führt,
- die **Lebensmittelversorgung** der Bevölkerung ist **bundesweit eingeschränkt** und die Bevölkerung muss auf Haushaltsvorräte zurückgreifen (die oftmals nicht länger als 3 bis 5 Tage ausreichen), da Lebensmittelhandel und -produktionsstätten ihren Betrieb einstellen müssen.

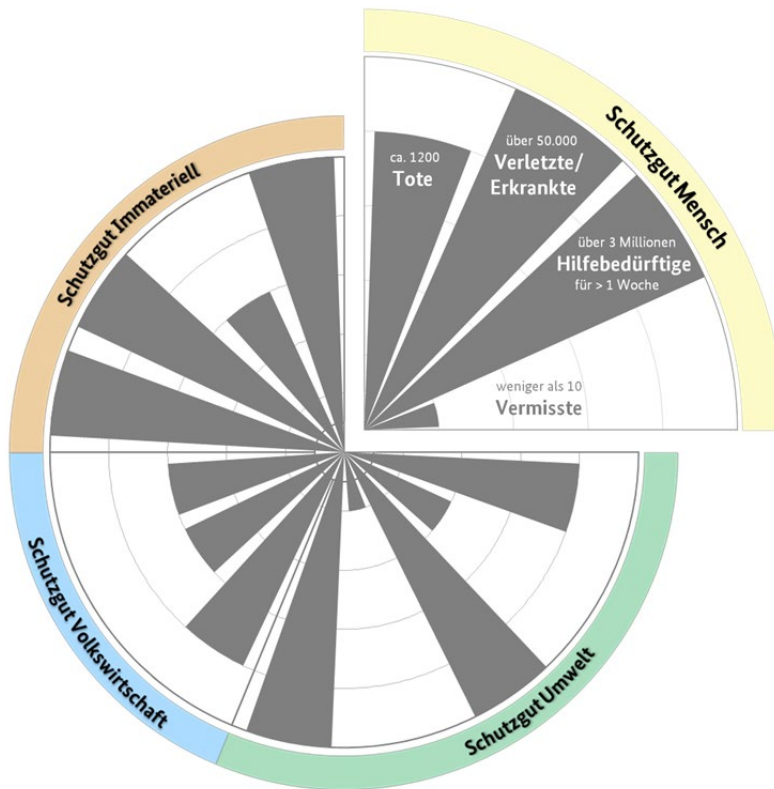
Regenerationsphase

Die Behebung von Schäden durch den Stromausfall benötigt **ca. einen Monat**. Aufräumarbeiten, Instandsetzungen und die wirtschaftliche Erholung dauern länger an.

Szenario



Schadens-
ausmaß



Stark betroffene Sektoren und Branchen Kritischer Infrastrukturen

- Energie
- Information und Telekommunikation
- Transport und Verkehr
- Gesundheit
- Wasser
- Ernährung
- Notfall-/Rettungswesen und Katastrophenschutz

Was bedeuten die anderen Ausprägungen?

In der Risikoanalyse „Wintersturm“ S. 19 ff. erfahren Sie mehr dazu.

Handlungs-
empfehlungen

- Die Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung in Krisensituationen sollte durch entsprechende Informationen zur Selbsthilfe von Bund und Ländern gestärkt werden. Hierzu gehört insbesondere die Sensibilisierung für eine ausreichende Eigenbevorratung von Lebensmitteln in Haushalten für Krisenlagen.
- Die Einrichtung von zentralen Nahrungsmittelverteilstellen zu provisorischer Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln sollte auf kommunaler Ebene geplant werden.
- Evakuierungsanordnungen sowie darauf aufbauende Maßnahmen wie die Einrichtung von Notunterkünften sollten vorbereitet werden.
- Katastrophenschutzbehörden sollten einen aktuellen Überblick über Notstromaggregate einschließlich Bezugsquellen von Treibstoff haben und im Vorfeld eines Ereignisses die damit zu versorgenden Einrichtungen priorisieren.
- Die Funktionsfähigkeit von Behörden und Kritischen Infrastrukturen bei einem langanhaltenden Stromausfall ist sicherzustellen. Dafür sollten u. a. kritische Prozesse und Problembereiche im Vorfeld eigenständig identifiziert werden.

Was gibt es bereits und wo finde ich Informationen?

BKK Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen

BKK Bürgerinformation Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe

BBK Empfehlung Autarke Notstromversorgung der Bevölkerung

BKK Videoreihe Baulicher Bevölkerungsschutz für alle Wetterlagen: Sturm – Wie man Gebäude davor schützt.

BKK Empfehlung Treibstoffversorgung bei Stromausfall

BBK Leitfaden Schutz Kritischer Infrastrukturen

Die wichtigste Handlungsempfehlung

Werfen Sie einen Blick in die Risikoanalyse „Wintersturm“ und auf die Seite www.bkk.bund.de!

